

2.6 Handlungsfeld: Wohnumfeld und Freiflächen

Aus gesamtstädtischer Perspektive hat Lurup in erster Linie eine wichtige Funktion als Wohnstandort für unterschiedliche Bevölkerungsschichten, der erhalten und gestärkt werden muss. Einen wichtigen **Standortfaktor** diesbezüglich stellt die **Qualität des grünen Wohnumfeldes** und der wohnungsnahen Freiflächen dar.

Gerade in den, durch Mietwohnungsbau geprägten Quartieren des Programmgebietes werden die wohnungsnahen Freiflächen intensiv genutzt. Dies ist in erster Linie auf die Struktur der lokalen Bevölkerung in diesen Quartieren zurückzuführen: Insbesondere für die im Programmgebiet überdurchschnittlich stark vertretenen Bevölkerungsgruppen, wie Kinder, Jugendliche, Migrant/innen und Alleinerziehende, hat das wohnungsnah Umfeld eine wichtige Freizeit-, Erholungs- und insbesondere auch Kommunikationsfunktion.

Im Rahmen der sozialen Stadtteilentwicklung wurden die Eigentümer durch den Bau bzw. die Modernisierung verschiedener Spiel- und Sportplätze bislang in erster Linie den Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen gerecht. Im Hinblick auf die angestrebte Stärkung der Quartiere als Wohnstandort für Familien soll das Angebot für diese Zielgruppen in Teilbereichen weiter verbessert werden. Darüber hinaus wird zukünftig aber auch angestrebt, **Orte für Erwachsene zu schaffen**, die durch eine entsprechende Gestaltung/Möblierung zum Verweilen einladen und zur Kommunikation anregen.

Die Nutzbarkeit von Grün- und Freiflächen hängt laut Aussagen von Luruper/innen neben ihrer Gestaltung und Möblierung im wesentlichen davon ab, ob diese sauber und gepflegt sind. Das formulierte Ziel, im Rahmen der sozialen Stadtteilentwicklung die **Sauberkeit der öffentlichen und privaten Freiflächen zu erhöhen**, trägt aber nicht nur zur besseren Nutzbarkeit, sondern auch zur Erhöhung des subjektiven Sicherheitsempfindens im öffentlichen Raum und zur Identifikation bei.

Ferner werden die öffentlichen Grün- und Freiflächen nur dann von vielen Menschen genutzt, wenn sie auf kurzem Wege und sicher erreichbar sind. Gerade die vielseitigen Potentiale des benachbarten Altonaer **Volksparks** konnten aufgrund der vergleichsweise schlechten Anbindung der Quartiere bislang nicht optimal genutzt werden.

Nicht nur die öffentlichen Grün- und Freiflächen, wie beispielsweise der Lüttkampanger, der Grünzug im Flüsseviertel oder der Altonaer Volkspark stellen eine Luruper Qualität dar. Auch die vorhandenen halböffentlichen und privaten Grünflächen, beispielsweise in Form zahlreicher **Mietergärten**, bieten gerade Familien ruhiges und naturnahes Wohnen innerhalb der Hamburger Stadtgrenzen. Diese Qualität sollte im Sinne einer Stärkung der Quartiere als Wohnstandort in Kooperation mit der SAGA unbedingt weiter ausgebaut werden.

Aufgrund des fehlenden Zentrums kommt in Lurup auch der Gestaltung identitätsstiftender Orte eine wesentliche Rolle zu. Im Sinne einer **Schaffung von zentralen „Quartiersplätzen“** soll im Jahr 2002 sowohl der „Netzeplatz“ neu gestaltet als auch die Planung für den, derzeit überwiegend als Parkplatz genutzten, „Eingangsbereich“ der Siedlung Lüdersring durchgeführt werden.

Im Einzelnen werden folgende Ziele für das Handlungsfeld Wohnumfeld und Freiflächen formuliert:

- ***Förderung von nachbarschaftlicher Begegnung und Kommunikation durch eine entsprechende Gestaltung und Ausstattung des Wohnumfeldes***
- ***Anbindung der Quartiere an den übergeordneten Freiraumverbund (Volkspark-Achse) durch Schließung von Lücken im Wegenetz***
- ***Verbesserung des Freiraumangebotes für Kinder und Jugendliche in Verbindung mit einer Gestaltung von Schwerpunktbereichen für unterschiedliche Altersgruppen***
- ***Bereitstellung von privaten Freiflächen für Mieter von Geschosswohnungsbauten zur individuellen oder gemeinschaftlichen Nutzung***

- ***Naturnahe Gestaltung einzelner, kleinerer ungenutzter Grünflächen***
- ***Erhöhung der Sauberkeit öffentlicher und privater Freiflächen***
- ***Lärmminderung auf Spiel- und Sportplätzen durch entsprechende bautechnische Ausführungen***

▶▶ ***(Strategie: Seite 64)***